

## Schriftliche Anfrage betreffend Eurovision Song Contest 2025 in Basel?

24.5199.01

Am 11. Mai 2024 hat die Schweiz mit dem Künstler Nemo den Eurovision Song Contest (ESC) in Malmö gewonnen. Der 69. ESC wird dementsprechend im Mai 2025 in der Schweiz stattfinden. Nachdem Céline Dion 1988 den Concours Eurovision de la Chanson gewann und die Stadt Lausanne 1989 Austragungsort war, wäre Basel im Jahr 2025 aus folgenden Gründen ein idealer Gastgeber:

- Basel ist als Grenzstadt im Herzen von Europa dank dem EuroAirport, dem Bahnhof SBB, dem badischen Bahnhof sowie den Autobahnen bestens international erschlossen.
- Die potenziellen Austragungsorte Joggeli- und Messehalle sind gut mit dem regionalen öffentlichen Verkehr (Bus, Tram, Zug) erschlossen und es bestehen ausreichend Parkplätze.
- Die Joggelihalle bietet Platz für 12'400 Menschen. Die Liverpool-Arena, in welcher der ESC 2023 stattfand, verfügt über eine Kapazität von 11'000 Plätzen. Thomas Kastl, Geschäftsführer der Joggelihalle, bestätigte am 6. Mai 2024 gegenüber der Basler Zeitung, dass die Arena grundsätzlich für derartige Veranstaltungen prädestiniert sei.
- Basel hat schon häufig grosse Events ausgetragen. Bei der EM 2008 war Basel Host City für mehrere Gruppenspiele, zwei Viertelfinals und ein Halbfinal. 2016 fand der Europa League Final zwischen Liverpool und Sevilla statt und 2022 der Zionistenkongress. Jährlich finden Grossveranstaltungen wie die Basler Fasnacht, die Art Basel sowie die Bundesfeier statt.

Einzelne Regierungsräte liessen erfreulicherweise bereits in den sozialen Medien verlauten, dass Basel bereit wäre, Austragungsort für den ESC 2025 zu sein. Der Fragesteller unterstützt diese Haltung und bittet den Gesamtregierungsrat um Antworten zu folgenden Fragen:

1. Wird der Regierungsrat eine Bewerbung bei der entsprechenden Stelle der SRG SSR einreichen, sodass der ESC 2025 in Basel stattfinden könnte?
2. Teilt der Regierungsrat die Meinung von Thomas Kastl, dass die Joggelihalle für die Austragung des ESC prädestiniert wäre? Erfüllt die Joggelihalle wichtige Anforderungen wie beispielsweise die oft thematisierte Dachlast?
3. Falls die Fragen 2 verneint werden: Hat der Regierungsrat bereits die Messehalle als Alternative evaluiert?
4. Sind der Regierungsrat und die einzelnen Abteilungen bereit, auf unnötige Bürokratie zu verzichten (der Geschäftsführer der Joggelihalle thematisiert gegenüber der BaZ vom 6. Mai 2024 ein Negativbeispiel, bei dem die Fernsehsender im Rahmen der Sendung «Wetten, dass» vor ein paar Jahren zusätzlich Parkplätze mieten mussten)?
5. Mit welchen Kosten müsste der Kanton bei der Austragung des ESC 2025 rechnen?
6. Wäre der Regierungsrat bereit, sicherheitspolitisch einen Schwerpunkt zu setzen, damit der Event für alle positiv in Erinnerung bleiben würde und grässliche Szenen wie die antisemitischen Vorfälle in Malmö verhindert werden könnten?
7. Welche Massnahmen (public viewing, längere Öffnungszeiten für Läden und Baizen, Freinacht etc.) gedenkt der Regierungsrat zu ergreifen, damit man die Innenstadt während dieser Zeit beleben und die Gesamtbevölkerung von diesem Event profitieren könnte?

Pascal Messerli